



Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn, 0228/635524, info@beratung-bonn.de, www.beratung-bonn.de

Mo 11-12 Uhr, Di-Fr 10-12 Uhr, Mi 18-20 Uhr. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung

29.3.2023

Pressemitteilung:

**Hohe Nachfrage nach Beratung, Information und Fortbildung
zum Thema sexualisierte Gewalt, Beratungsstelle legt Jahresbericht für 2022 vor**

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt berät und unterstützt Betroffene, Angehörige und Fachkräfte zum Thema Vergewaltigung, Sexueller Missbrauch und sexuelle Belästigung. In einem aktuell veröffentlichten kurzen Jahresbericht werden die Schwerpunkte des Jahres 2022 kurz und anschaulich zusammengefasst. Nachdem die Anfragen der beratenen Personen während der Pandemie im Zeitraum 2019-2021 um 30% gestiegen waren, blieben sie im Jahr 2022 auf dem insgesamt hohen Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2022 fanden 2626 telefonische und persönliche Beratungen für 505 Personen statt. „Es zeigte sich ein hoher Bedarf an intensiver und auch längerfristiger Beratung. Dies war auch deswegen erforderlich, da es immer schwieriger wird, weiterführende Hilfen zu vermitteln und die Wartezeiten für eine therapeutische Versorgung immer länger werden“, so Geschäftsführerin Conny Schulte. „Zudem erleben Menschen mit Gewalterfahrungen die seit einigen Jahren andauernde unsichere Krisensituation oftmals als retraumatisierend, weil Gefühle wie Kontrollverlust und Angst reaktiviert werden und stabilisierende Faktoren verloren gehen“. Neben den Beratungs- und Begleitungsangeboten hat die Beratungsstelle die in der Pandemie entwickelten flexiblen Hilfsangebote wie stabilisierende Beratungsspaziergänge in der Natur fortgeführt und die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die digitalen Informationsangebote weiter intensiviert.

Für Betroffene sexualisierter Gewalt sind positive Reaktionen und eine verständnisvolle Haltung des sozialen Umfeldes von großer Bedeutung. Mit der im Jahr 2022 entwickelten Kampagne „SUPPORT“ wurden daher Hinweise gegeben, wie Privatpersonen und Institutionen Betroffene wirksam unterstützen können. Um Betroffenen und Fachkräften die Arbeitsweise der Beratungsstelle anschaulich zu verdeutlichen wurden außerdem zwei Imagefilme und eine Podcastreihe für die unterschiedlichen Zielgruppen entwickelt. Durch regelmäßige Präsenz in den sozialen Medien wurde zudem auf unterschiedlichen Kanälen für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert.

Die Ausstellung „Was ich anhatte“, die gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle Bonn im Bonner Stadthaus präsentiert wurde, verdeutlichte in eindrucksvoller Weise die vielfältigen Vorurteile, denen Betroffene sexualisierter Gewalt immer noch ausgesetzt sind, dokumentierte aber gleichzeitig den Mut und die Stärke der Betroffenen, dies nicht länger hinzunehmen.

Das vielfältige Angebot der Beratungsstelle wird auf einer barrierearmen Homepage (www.beratung-bonn.de) anschaulich und übersichtlich mit einem ansprechenden Design dargestellt. Seit 2021 werden außerdem regelmäßige Beiträge in den sozialen Netzwerken veröffentlicht:

<https://www.facebook.com/beratungsstellebonn>

https://www.instagram.com/beratungsstelle_bonn/

<https://www.youtube.com/channel/UC8tD-0NyQNbUwXMhZ15PsHw>